

**BiBi
BLOCKSBERG™**

Theo Schwartz

Maritas Geheimnis



KIDDINX

„Na ja ... Ich hab echt versucht, ein Ergebnis rauszukriegen, aber ...“

„Verstehe.“ Marita lachte. Sie schaute sich um, ob nicht ein Lehrer in der Nähe war, und kramte ihr Matheheft aus ihrer Tasche.

„Hier.“

Bibi nahm es unauffällig an sich. „Super! Danke.“

„Du musst einfach mehr Mathe üben“, meinte Marita.

„He! Du klingst schon wie meine Mami“, sagte Bibi vorwurfsvoll.

„Sie hat doch recht“, wandte Marita ein. „Soll ich mich heute Nachmittag mal mit dir hinsetzen?“

„Marita, das wäre echt klasse!“

„Also abgemacht.“

Bibi freute sich. „Hey, du bist wirklich meine beste Freundin, Marita!“

„Und du meine!“

„Hm ... dann ...“ Bibi zögerte kurz und zog schließlich eine kleine, flache Schachtel hervor. „Dann gebe ich es dir eben schon jetzt.“

„Was gibst du mir schon jetzt?“, fragte Marita neugierig.

„Das hier“, sagte Bibi geheimnisvoll und öffnete den Deckel der Schachtel.

„Wow!“ Marita machte große Augen.

„Freundschaftsarmreifen!“

„Ja, einer für dich und einer für mich.“

Fasziniert betrachtete Marita die Armreifen, die aus zwei silbernen, miteinander verbundenen Gliedern bestanden.

„Sogar mit Gravur innen“, stellte sie fest.

„Was steht denn da drauf?“

„Sinomara“, sagte Bibi.

„Was heißt das?“

„Keine Ahnung.“ Bibi zuckte mit den Schultern. „Ich habe sie gestern auf dem hexischen Basar gefunden. Oma Grete hatte mich dorthin mitgenommen.“

„Aber ...“, Marita zögerte, „darfst du die denn einfach an Nichthexen verschenken?“

„Klar doch.“

„Danke, Bibi.“ Marita griff vorsichtig in die Schachtel, nahm den Armreif heraus und streifte ihn über. „Meiner passt wie angegossen.“

Bibi tat das Gleiche. „Meiner auch. Und jetzt haben wir auch ein Geheimwort für unsere Freundschaft.“

„Ja, genau!“ Marita nickte begeistert.

Die beiden Mädchen reichten sich die Hände und gemeinsam sprachen sie verschwörerisch das Geheimwort: „Si-no-ma-ra!“

Sie waren so mit ihren Armreifen beschäftigt, dass sie den Jungen gar nicht bemerkten, der plötzlich hinter ihnen stand. Er räusperte sich und sagte: „Entschuldigung, ich ...“

Bibi und Marita zuckten erschrocken zusammen.

Der Junge lächelte freundlich. „Na, so schlimm sehe ich doch nicht aus, oder?“

„Nein“, meinte Bibi verlegen. „Bestimmt nicht ...“

„Habt ihr mich noch nie gesehen? Ich bin Stefan, aus eurer Parallelklasse“, stellte er

sich vor.

